

Rede von Walter Hallstein anlässlich der Unterzeichnung des Assoziationsabkommens zwischen Griechenland und der EWG (9. Juli 1961)

Quelle: Bulletin der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Juni/Juli 1961, n° 6/7. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. . "Rede von Walter Hallstein", page:34-35.

Urheberrecht: Alle Rechte bezüglich des Vervielfältigens, Veröffentlichens, Weiterverarbeitens, Verteilens oder Versendens an Dritte über Internet, ein internes Netzwerk oder auf anderem Wege sind urheberrechtlich geschützt und gelten weltweit.

Alle Rechte der im Internet verbreiteten Dokumente liegen bei den jeweiligen Autoren oder Anspruchsberechtigten.

Die Anträge auf Genehmigung sind an die Autoren oder betreffenden Anspruchsberechtigten zu richten. Wir weisen Sie diesbezüglich ebenfalls auf die juristische Ankündigung und die Benutzungsbedingungen auf der Website hin.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/rede_von_walter_hallstein_anlaesslich_der_unterzeichnung_des_assoziationsabkommens_zwischen_griechenland_und_der_ewg_9_juli_1961-de-7a366af2-c112-4975-8aa3-fb6084bbb154.html

Publication date: 27/03/2013

Rede von Walter Hallstein anlässlich der Unterzeichnung des Assoziationsabkommens zwischen Griechenland und der EWG (9. Juli 1961)

[...]

Herr Rey hat aber auch in der griechischen Delegation Partner gefunden, die nicht nur, wie es ihre Pflicht war die Interessen ihres Landes energisch vertreten, sondern den Blick stets auch auf das Interesse gerichtet haben, das den beiden verhandelnden Partnern gemeinsam war. Denn mit einer gewissen Umkehrung der philosophischen Bemerkung des verehrten Präsidenten Kanellopoulos möchte ich sagen: die Zukunft — die Zukunft unserer Assoziation — hat bereits in den Verhandlungen begonnen. Nicht als Gegner haben wir uns dort gegenübergestellt, sondern in einem Geist kameradschaftlicher Verbundenheit, in einem europäischen Geist.

Deshalb konnte ein Ergebnis erreicht werden, dessen politische und wirtschaftliche Bedeutung für beide Teile gleich groß ist. Die Gemeinschaft bestätigt damit ihren offenen Charakter. Sie ist in der Tat nicht ein egoistisches Unternehmen zum Nutzen ihrer Mitglieder allein, sondern sie dient der Kraft und dem Frieden Europas auch über ihre Grenzen hinaus.

Griechenland bekräftigt die politischen Prinzipien, denen es seit langem treu ist. Es befestigt seine Sicherheit, indem es sich mit seinen alten Freunden noch fester verbindet. Es eröffnet schließlich seiner Wirtschaft eine bedeutende Chance. Diese Wirtschaft ist noch in der Entwicklung begriffen. Aber sie ist dank dem Fleiß und der Selbstdisziplin des griechischen Volkes und dank der Leistung einer mutigen und weitsichtigen Regierung gesund. Durch die Assoziation soll sie in einem behutsamen Fortschreiten, ohne bruske Veränderungen, Stufe für Stufe dem Stand der Länder unserer Gemeinschaft angenähert werden. Sowohl die griechische Industrie wie die Landwirtschaft werden davon Vorteile haben — durch Entwicklungshilfen und durch den Zugang zu einem großen Markt von 160 Millionen Menschen mit hohem Lebensstandard.

Wir sind gewiß, daß dieses Werk gelingen wird. Das ist freilich kein automatischer Vorgang. Es wird die Folge einer engen Zusammenarbeit zwischen Griechenland und der Gemeinschaft sein. Beide werden sich auf dem Fuß der Gleichheit im Assoziationsrat treffen und dort Schulter an Schulter Hand anlegen, um unserem Vertrag ein kräftiges Leben zu geben.

Wir freuen uns, daß heute der erste Assoziationsvertrag zwischen der Gemeinschaft und einem dritten Land unterzeichnet wird. Wir freuen uns doppelt, daß er mit Griechenland zustande kommt. Dieses Land ist dem Herzen jedes Europäers teuer als eine der Urquellen der europäischen Kultur. Ströme des Geistes sind von hier ausgegangen, die die Persönlichkeit Europas in unverwechselbarer Weise geformt haben. Was wahr, schön und gut ist — wir würden es nicht wissen ohne die Lehren, die uns einmal von hier aus zuteil geworden sind. Mit einer tiefen Befriedigung geben wir daher unserer Gemeinsamkeit mit diesem Land eine neue, zeitgemäße Form.